

]

L03210 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 9. 6. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 9. Juni.

Mein lieber Freund,

Seit ich aus Wien zurück bin, will ich Dir schreiben. Es hätte ein großer Brief werden sollen, aber aus Mangel an Zeit ist es nicht einmal ein kleiner geworden, und da mir Deine lieben Nachrichten mangeln, so schreibe ich Dir heut nur, um Dich zu fragen, wie es Dir geht, was OLGA macht, was es sonst Neues gibt, wie es mit Deinen Sommerplänen steht, ETC⁴?^v

Von mir kann ich nichts mittheilen, als daß ich viel und schwer zu arbeiten habe, und daß ich mich danach sehne, ein paar Monate in Ruhe, mehr körperlich als geistig beschäftigt, zu leben, was natürlich unmöglich sein wird. Inzwischen habe ich nach wie vor die Absicht, zwischen 20. und 25. Juli nach Wien zu kommen, wo ich Dich zu sehen hoffe.

Viele treue Grüße!

15 Dein

Paul Goldmann

Viele Grüße an OLGA!

↗ Versand durch Paul Goldmann am 9. 6. [1902] in Berlin
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [10. 6. 1902 – 14. 6. 1902?] in Wien

⊗ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 769 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »902« vermerkt

⁴ aus Wien zurück] Goldmanns letzter nachgewiesener Tag in Wien war der 25. 5. 1902.
¹² zwischen ... Wien] Dazu kam es nicht.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 9. 6. [1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03210.html> (Stand 14. Februar 2026)